



Weserinsel

Kanal

Zeichnerische Festsetzungen:

FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Hinter dem Bollwerder

FL.1

BOLLWERDER -

FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

FLÄCHE FÜR DIE
LANDWIRTSCHAFT

FL.21

SEE

FL.23

FL.2

FL.3



Lageplan - M 1:25000

Planzeichenerklärung:

- Plangebietsgrenze
- Strassenbegrenzungslinie
- Nutzungsgrenze
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Öffentliche Parkfläche
- Öffentliche Grünfläche
- Freibad
- Wasserfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- SW I
- Wochenendhausgebiet
- Zahl der Vollgeschosse
- Offene Bauweise
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Anordnung von Planzeichen
- Fernsprechkabel
- Sichtdreieck
- Wald

Textliche Festsetzungen:

Das Plangebiet wird als Wochenendhausgebiet - SW - in offener Bauweise ausgewiesen (gemäß § 10 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962). Die Grundstücksfläche muß mindestens 400 m² betragen (gemäß § 9 Abs. 1(1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960). Die Grundfläche der Wochenendhäuser darf 80 m² nicht überschreiten. Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,60 m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Nachrichtliche Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Viereckzug örtlich abgesteckt werden. Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortsatzung für Baugestaltung erlassen.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16. Mai 1972). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich. Nienburg/Weser, den 19. Mai 1972



Katasteramt
In Vertretung
Beauftragte

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von LANDKREIS NIENBURG/WESER DER OBERKREISDIREKTOR HOCHBAUABTEILUNG IM AUFTRAG

Der Rat der Gemeinde LANDESBERGEN hat in seiner Sitzung am 10.9.1972 den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 13.9.1972 ortsüblich durch Anhang 5.10.1972 bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom öffentlich ausgelegt. LANDESBERGEN, den 2.10.1972

L.S. *Thyges* Bürgermeister *W. W. W.* Bm. Dr.

Der Rat der Gemeinde LANDESBERGEN hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 19.11.1972 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 21.11.1972 beschlossen. LANDESBERGEN, den 2.12.1972

L.S. *Thyges* Bürgermeister *W. W. W.* Bm. Dr.

Der vom Rat der Gemeinde LANDESBERGEN in der Sitzung vom 19.11.72 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 446/72 vom heutigen Tage genehmigt. HANNOVER, den 18.10.72



Der Regierungspräsident in Hannover im Auftrage

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 23.11.1972 durch Veröffentlichung im Amtsblatt L.O. Nr. 11, Hannover bekanntgemacht worden. Der genehmigte Bebauungsplan ist mit Begründung gemäß § 12 BBauG am 23.11.1972 öffentlich ausgelegt. LANDESBERGEN, den 23.11.1972

Der Bebauungsplan ist mit d. Bekanntmachung am 23.11.1972 rechtskräftig geworden. LANDESBERGEN, den 23.11.1972



Gemeinde Landsbergen Der Gemeindevorstand

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde
LANDESBERGEN
Bebauungsplan Nr. 8
„Bollwerdersee“
in den Fluren 1+2
Maßstab 1:2000